

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1916**

97 (7.4.1916) Unterhaltungs-Beilage zum Karlsruher Tagblatt







# Darmstädter Hof

Reelle Weine, stadtbekannt  
wohlbekömmliche Küche

# Karlsruhe

Ecke Zirkel  
u. Kreuzstr.

## Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.

Meinen werten Bekannten und Gönnern  
teile hierdurch mit, daß ich die

### Wirtschaft „Zur Hopfenblüte“ Kaiserstraße 39

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes  
Bestreben sein, auch hier das mir bis jetzt  
erwiesene Wohlwollen meiner Gäste durch  
Verabreichung guter Speisen, ff. Höffner  
Bier, reelle Weine, aufmerksame Be-  
dienung auch weiter zu bewahren.

Carl Vetter, früher „Neue Pfalz“.

Baden-Baden, Pension Villa Bellavista,  
Oburgstraße 35. Telefon 323. Am Wald, großer  
Garten, electr. Licht, Bad, Zentralheizung. Köstliche Preise.

### Baden-Baden.

## Bahnhof-Hotel Stadt Baden wieder eröffnet.

### Gasthaus „Zum Albtal“

beim neuen Bahnhof  
empfiehlt guten Mittagstisch sowie reichhaltige  
Frühstücks- u. Abendplatte. Schrempsch-Bier.

Feine Wurstwaren aus eigener Schlachtung.

## Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

(Südlich vom Hauptbahnhof, 5 Minuten entfernt von der  
Salzstelle der Elektrizität am Albtalbahnhof).

Herren-, Damen- und Sportbad auf sandfreiem  
Wiesengelände.

Großer, grasbewachsener besonderer Platz für Turn-  
und Bewegungsspiele.

Täglich geöffnet von 7 Uhr morgens bis zum Eintritt  
der Dunkelheit.

Eintrittspreis: Tageskarten 20  $\text{M}$ , Karte für 5 Bäder  
75  $\text{M}$ , Jahreskarte 5  $\text{M}$ . Für Mitglieder  
des Naturbundes, Militärpersonen von  
Soldaten abwärts, sowie für Schüler be-  
deutende Preisermäßigung.

Verwundete und erholungsbedürftige Angehörige unseres  
Feldheeres haben freien Zutritt.

Waldstr. 16/18 **COLOSSEUM** Telefon: 1938

**Gastspiel des Bayr. Bauern-Theaters**  
Direktion: Anna Dengg Wwe.

<b>Samstag</b> den 8. April	<b>Sonntag</b> den 9. April	<b>Montag</b> den 10. April
jeweils abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntag, den 9. April, auch nachmittags 4 Uhr:		
<b>Das Bügeleisen</b>	<b>Der 1. August</b>	<b>Die Rosenknopf</b>
Neal u. Ferner.	je ein Akt von Ludwig Thoma.	Neal u. Ferner.

Weiterer Spielplan folgt Montag, den 10. April.

**Kaffee Röderer**  
Jeden Abend  
vaterländisches Konzert.

Samstag nachm. 2— $\frac{1}{2}$  Uhr hat die  
**Jugend Zutritt.**  
**Karthagos Zerstörung**

## Verein Deutsch- tum im Aus- lande (Mädchengruppe).

Heute Samstag, den 8. April, im Nebenzimmer des  
Kaffee „Hildenbrand“:

**Helene von Engelhardt**, eine baltische Dichterin.  
**Vortrag mit Rezitation.**

Fräulein von Pezold, Frau von Freydorf,  
Musikalische Darbietungen. Gäste willkommen.

## Großherzogliches Hoftheater

Samstag, 8. April. 54. Vorst. d. Abt. B (gelbe Karten).

### Der kategorische Imperativ.

Lustspiel in drei Akten und einem Vorspiel von Eduard  
von Bauernfeld. Bühneneinrichtung v. George Altmann.  
In Szene gesetzt von Otto Hentscher.

#### Personen:

Der Baron, Hofbankier	Eugen Höder.
Gräfin Floza, sein Bündel	Helene Ernardt.
Elise, deren Verwandte	Hedwig Solm.
Graf Sternthal, Bevollmächtigter für Sachsen.	Erwald Schindler.
v. Wildenberg, Oberst in preussisch. Dienst.	Fritz Herr.
Lotbar	Hudolf Esfel.
Peter	Paul Gemmede.
Ein Polizeikommissar	Max Schneider.
Ein Bedienter	Herrn Benedict.
Ein Koch	Rudwig Schneider.

Anfang:  $\frac{1}{8}$  Uhr. Kassenöffn. 7. Ende: geg.  $\frac{1}{10}$  Uhr  
Salon: I. Abt. 16 5.—. Opernrit: I. Abt. 4.— ufr.

**Spielplan:**

a) In Karlsruhe:  
Sonntag, 9. April. C 53. „Genetius“ in 3 Akten. Dich-  
tung und Musik von Weingartner.  $\frac{1}{7}$ —10 Uhr.  
(4  $\frac{1}{2}$  50  $\text{S}$ )  
Montag, 10. April. A 55. „Der Nachtwächter“, Stoffe  
in Versen in 1 Akt von Körner. „Der aerobrochene  
Krug“, Lustspiel in 1 Akt von Kleist.  $\frac{1}{8}$ — $\frac{1}{10}$  Uhr.  
(4  $\frac{1}{2}$ )  
Mittwoch, 12. April. B 53. „Der Freischütz“, roman-  
tische Oper in 3 Akten von Weber. 7—10 Uhr.  
(4  $\frac{1}{2}$  50  $\text{S}$ )  
Donnerstag, 13. April. A 57. Neu einstudiert: „Boß  
und Schweiß“, historisches Lustspiel in 5 Akten von  
Gustow. 7 bis gegen 10 Uhr. (4  $\frac{1}{2}$ )  
Freitag, 14. April. C 52. Neu einstud.: „Fra Diavolo“,  
tomische Oper in 3 Akten von Auber. 7— $\frac{1}{10}$  Uhr.  
(4  $\frac{1}{2}$  50  $\text{S}$ )  
Samstag, 15. April. B 55. „Kolberg“, historisches  
Schauspiel in 5 Akten von Devie.  $\frac{1}{8}$ —10 Uhr.  
(4  $\frac{1}{2}$ )  
Sonntag, 16. April. A 56. „Tristan und Isolde“ in  
3 Akten v. R. Wagner.  $\frac{1}{6}$ —10 Uhr. (4  $\frac{1}{2}$  50  $\text{S}$ )

b) In Baden-Baden:  
Mittwoch, 12. April. 27. Wiesdorf. „Das Konzert“,  
Lustspiel in 3 Akten von Bahr.  $\frac{1}{7}$ — $\frac{1}{9}$  Uhr.

## Kaiser-Kino am Durlacher Tor.

Vom 8. bis einschl. 11. April

## Die Finsternis und ihr Eigentum

Dramatisches Filmspiel in 6 Akten nach  
dem gleichnamigen Roman von Anton v.  
Perfall. — Bearbeitet und inszeniert von  
Direktor Paul von Woringen nebst dem  
reichhalt. Beiprogramm, sowie den **neuest.**  
**Berichten von sämtl. Kriegsschaupl.**

**SPIEGEL & WELS**  
KAISERSTR. 70  
SPEZIAL-  
HAUS FÜR  
ELEGANTE  
HERREN-  
& KNABEN-  
BEKLEIDUNG  
JAGD, SPORT  
LIVREEN.

## Weine

weiße und rote Tischweine  
bis zu den feinsten Flaschenweinen,  
deutsche und ausländische Liköre  
und Schaumweine, sowie alten Rum  
de Jamaica Original und Arac de  
Batavia Original in nur feinsten Quali-  
täten offerieren billigst

**Franz Fischer & Cie.**

**Palast-Theater** Herren-  
straße 11

## Das Geheimnis des Eremiten.

Drama in 3 Akten.

## Guido und seine Kinder.

Lustspiel in 2 Akten.  
In der Titelrolle:  
**Guido Tielscher.**

Zum gefälligen Besuche ladet ergebenst ein  
Die Direktion: **Fr. Schulten.**

**Braunschweiger  
Honigkuchen**  
frisch eingetroffen  
**S. Blum**  
Karlsruhe,  
Kaiserstr. 209.  
Telephon 267.

**M. Herrmann**, Buch-  
Waldhornstr. 25, 2 Treppen,  
Ecke Kaiserstraße.  
empfehlen f. kommende Saison  
**Neuheiten in Hüten,  
Blumen zc.**  
Veltre Güte werden ge-  
schmackvoll geübert.  
Mein Laden, dah. bill. Preise.

Garantiert 2. Mal.  
Ziehung d. Badischen  
**Kriegs-Invaliden-  
Geld-Lotterie.**  
3238 Geldgew. u. 1 Präm. bar  
**37 000  $\text{M}$**   
Mögl. Höchstgewinn bar.  
**15 000  $\text{M}$**   
3327 Geldgewinne  
**22 000  $\text{M}$**   
Lose à 1  $\text{M}$  (11 Lose 10  $\text{M}$ )  
Porto und Liste 30  $\text{P}$   
empfehlen  
Lotterie-Unternehmer  
**J. Stürmer**, Straß-  
burg i. E., Langstr. 107  
Fil. Kehl a. Rh., Hauptstr.

Patentiertes  
direktes  
**Kopier-  
Verfahren**  
zur Vervielfältigung von  
Strichvorlagen,  
besonders geeignet für  
technische Zeichnungen,  
Kataliszeichnungen,  
Kartographie u. a. m.  
Man verlange Proben  
und Preise von der  
**E. F. Müllerischen**  
Hofbuchhand-  
lung m. b. H.  
Karlsruhe  
1. B.

**Stadt Vierordtbad.**  
Kohlensäurebäder  
und elegante  
**Wannenbäder**  
I., II. und III. Klasse.  
Für Damen und Herren  
geöffnet: Werktags vor-  
mittags 8 bis 1 Uhr, nach-  
mittags 3 bis 8 Uhr. Sams-  
tags abends bis 9 Uhr u.  
Sonntag nur vormittags  
8—12 Uhr. — Mittags  
1—3 Uhr geschlossen.

**Möbel:**  
Schlafzimmer, Wohnzimmer,  
Spiegelschränke, Vertiko,  
Waschkommod. m. Spiegelaufl.  
Kleiderschränke, Flurgard,  
Zimmertische, Auszugstische.  
Küchenmöbel aller Art,  
Diwan in versch. Ausführungen,  
einzelne Betten, Kinderbetten,  
Patent-Sprungfedernrüste und  
Matratzen, aus Seegras, Kapok,  
Roßhaar und Wolle  
alles in guten Qual. billi. bei  
**Hch. Karrer**,  
Möbelhandlung und Lagerhaus  
Karlsruhe-Mühlburg,  
Philippstraße 19 (kein Laden)

## Durlach

### Anzeigen- und Abonnements- Bestellungen

richte man  
für Durlach  
an unseren  
Vertreter  
**Herrn Kaufmann  
Karl Preiss**  
Schillerstr. 4a  
Telephon 372.  
Die Geschäftsstelle  
des  
Karlsruher Tagblatt.

1841  
**Karlsruher Liederkranz, e. V.**  
Unsere diesjährige  
ordentliche  
Mitgliederversammlung  
findet am  
Samstag, den 8. April 1916,  
abends 9 Uhr,  
im Vereinslokal statt, wozu  
wir unsere verehrlichen Mit-  
glieder der freundlichst einladen.  
Die Tagesordnung und die  
Vereinsrechnung 1915/16 liegen  
Montag u. Donnerstag, abends  
von 7 bis 8 Uhr, im Vereins-  
lokal zur geneigten Einsicht auf.  
Der Vorstand.

Samstag nachm. 2— $\frac{1}{2}$  Uhr hat die  
**Jugend Zutritt.**  
**Karthagos Zerstörung**

**Residenz  
Theater**  
Waldstr.  
Samstag, den 8. April  
Dienstag, den 11. April

Erstaufführung  
**Die Zerstörung  
von Karthago**  
Großes historisches  
drama in einem Vor-  
spiel und vier Akten.  
Geradezu ein Wunder  
der Filmkunst.

**Kriegsberichten**  
durch die Messer-  
Aktuell.

Wie unsere Kriegs-  
invaliden wieder  
arbeiten lernen  
Authentische Aufnahme  
in 2 Teilen.  
Die Wunder der Physik  
Ein Meisterwerk d. Chemie  
Ein Triumph d. Wissenschaft  
Die Technik im Dienste  
Nächstenliebe.

Eine Nordlands-  
Naturaufnahme.  
**Er will ins Feld**  
Lustspiel.

**K. F. C. Phönix**  
Phönix - Alemannia  
Sportplatz Mühlburg  
Sonntag, 9. April 1916,  
nachm. 3 Uhr,  
Eiserner Fußball  
**Olympia Baden**  
gegen  
**F. C. Phönix**

**Schwarzwalder  
Wanderklub**  
Ortsgr. Karlsruhe  
Sonntag  
9. April  
Heidelberg  
Molkenkur, Königstuhl,  
senteich, Neckargemünd,  
Schwalbenest, Hinter-  
Neckarsteinach, zu  
nach Heidelberg zu  
Abfahrt: 7 Uhr.



Deutscher Reichstag.

(Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 7. April.

Am Bundesratsstich: Reichstagspräsident Dr. Brücker.

Der Reichstag des Abg. Siebenbürger (Kons.)

Der Reichstag des Abg. Siebenbürger (Kons.)

Auf der Tagesordnung stehen zunächst

Auf die Anfrage des Abg. Wasserfall

Auf die Anfrage des Abg. Davidsohn

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Unterstaatssekretär Febr. u. Stein

Entlassung dauernd kranker und

Bei den einmaligen Ausgaben versucht

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.)

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Abg. Stadthagen (Soz. Arbeitsgem.):

Als äußeres Erinnerungszeichen verleihe ich

Die Einnahme von Hancock.

Auf dem linken Maasufer sind wir weiter

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Der Etat des Reichsmilitärgerichts

Kriegsschauplatz beanspruchte. Der Streit darüber

Wichtige Mitteilungen in der italienischen

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der Wechsel im italienischen Kriegsministerium.

Der gestrige Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 7. April. (Amtl.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Durch einen sorgfältig vorbereiteten Angriff

In den Argonnen schlossen sich an

Westlicher Kriegsschauplatz:

Südlich des Karacz-See wurden

Balkanriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Des Kaisers Dank an Hindenburg.

Großes Hauptquartier, 7. April 1916.

Generalstabmarschall von Hindenburg!

Vor dem Feinde feiern Sie heute den Tag,

dem Sie vor 10 Jahren aus dem Kadettenkorps

dem 3. Garde-Regiment zu Fuß überwiesen wurden.

Mit Befriedigung und Stolz dürfen Sie

auf Ihre Dienstzeit zurückblicken. Die in der

Jugend gesammelten Kriegserfahrungen haben

Sie in langer treuer Friedensarbeit zu vertiefen

und mit hervorleuchtendem Erfolg der Schulung

von Führern und Truppen nutzbar zu machen

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 7. April. Amtlich wird verlautbart vom

7. April 1916:

Österreichischer Kriegsschauplatz.

An der kahlenländischen Front unter

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Der Nordteil

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Österreichischer Kriegsschauplatz.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

I. Berlin, 7. April.

Je größer die Verluste der englischen

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.

Die Wirkung des U-Bootkrieges auf England.



sonderen Genehmigung abhängig gemacht hat, daß sie die Ausfahrt russischer und französischer Schiffe vorerst der U-Bootgefahr wegen verbietet und daß sie nur denjenigen skandinavischen Schiffen noch englische Kohle liefert, die mit Waren nach England kommen, die also das Risiko der Versenkung durch deutsche U-Boote eingehen, während Schiffe, die leer nach England kommen, keine Kohle mehr erhalten.

England und die Neutralen.

1. Köln, 7. April. Die Köln. Ztg. meldet aus Berlin: Einen neuen Beweis für die Rücksichtslosigkeit der Engländer gegenüber den neutralen Handelstschiffen liefert der englische Generalkonsul in Rotterdam mit folgender, in der holländischen Presse verbreiteten Bekanntmachung: Der Generalkonsul seiner britischen Majestät für die Niederlande in Rotterdam bringt weisungsgemäß zur Kenntnis aller neutralen Schiffsbesitzer, daß sie in ihrem eigenen Interesse sorgfältig vermeiden müssen, daß irgend welche Kohlen, die auf ihren Schiffen verpackt sind, irgend eine deutsche Kohlenverladung oder ein deutsches Schiff erreichen.

Schwierigkeiten im englischen Kabinett.

1. Köln, 7. April. Nach der Köln. Ztg. wird dem Echo de Paris von seinem Sonderberichterstatter in London gemeldet, Aquitah werde von Rom zurückgekehrt, große Schwierigkeiten zu überwinden haben. Das Parlament sei mit ihm nicht ganz zufrieden, und im Laufe der letzten Tage habe sich die Unzufriedenheit verschärft. Man spreche von einer förmlichen Verschwörung und bei der ersten Gelegenheit eines diplomatischen oder militärischen Mißerfolges werde sich eine Mehrheit von Abgeordneten gegen das Kabinett erheben. Auch der Temps spricht von Schwierigkeiten im britischen Kabinett und sagt, man rechne in London mit der Möglichkeit einer Ministerrückbildung.

Die Finanzkalamität.

London, 7. April. Der Daily Telegraph schreibt zu den Steuern des neuen Budgets: Der Schatzkanzler könne nicht erwarten, daß er unter diesen Umständen Geld für Schatzscheine und Kriegsanleihen finden werde. Viele Finanzautoritäten in der City glauben, daß bei dieser hohen Einkommensteuer die nächste Kriegsanleihe nur dann einen großen Erfolg haben kann, wenn sie von der Einkommensteuer befreit wird. Die Morning Post schreibt, daß der Schatzkanzler in diesem Jahre, wenn der Krieg fortdauert, außer dieser Steuer noch 1400 Millionen Pfund Sterling aufbringen müsse, und es sei an befürchten, daß bei der Höhe der Einkommensteuer der Wert und die Marktfähigkeit der künftigen Wertpapiere nicht aufrecht erhalten werden können.

Scharfe Kritik an der englischen Luftverteidigung.

Amsterdam, 7. April. Ein hiesiges Blatt meldet aus London: Pemberton, Billing kritisierte im Unterhaus die mangelhafte Verteidigung gegen Luftschiffe. Er verlas den Brief eines Kapitän, in dem es heißt: Freitag abend begegneten wir einem Zeppelin, der in der Richtung auf England flog. Der Zeppelin warf Bomben auf uns und richtete sogar seine Maschinengewehre auf uns. Ich heulte bei dem Geräusch der Bomben, weil ich für meine pfändliche Kanone keinen Scheinwerfer besaß. Billing fragt weiter, ob die F-16-Dampfer, die in der Nordsee patrouillieren, Apparate für drahtlose Telegraphie hätten und Personen führten, die für eine Befehlsleitung von Luftschiffen geeignet seien. Er kritisierte ferner, daß die Wasserflugzeuge viel zu schwere Gondeln hätten. Ohne diese würden sie 800 Pfd. Explosivstoffe führen und eine Schnelligkeit von 80 Meilen in der Stunde erreichen können. Ueberhaupt hätten die Wasserflugzeuge ihre Brauchbarkeit noch fast gar nicht erwiesen. Anfangs wurden drei ausgesandt, und sie fielen wie abgeschossene Enten herab, ohne ihr Ziel zu erreichen. Zum Schluß forderte Billing, daß mehr Luftangriffe auf feindliches Gebiet stattfinden sollen. Er bot sich selbst der Leitung des Luftdienstes an und glaubte versprechen zu können, daß er in einem Tag so viele Zeppeline vernichten würde, als jetzt in einem Jahr vernichtet wurden.

Englische Zahlenpiele.

London, 7. April. Im Unterhaus hat Handelsminister Runciman auf eine Anfrage erklärt, der im Schiffsregister des Vereinigten Königreiches verzeichnete Nettotonnage habe Ende 1913 12 120 000 Tonnen, Ende 1914 12 415 000 und Ende 1915 12 410 000 Tonnen betragen.

Die Auslandsbewegung der englischen Arbeiter.

Rotterdam, 7. April. Der Neue Rotterdamse Courant meldet aus London: Ueber 300 000 Arbeiter der Schiffswerften haben neuerdings 15 Prozent Lohnerhöhung gefordert.

Rotterdam, 7. April. Der Neue Rotterdamse Courant meldet: In Bedford streikten Zimmerleute und Tischler, weil die Arbeitgeber die geforderten Lohnzulagen abgelehnt haben.

Höchstpreise für Rohstoffe.

London, 7. April. Amtlich wird gemeldet: Der Munitionsminister hat die Preise der in der Eisen- und Stahlindustrie verwendeten und erzeugten Stoffe geprüft und Höchstpreise für alle Arten Rohstoffe festgelegt, die die herrschenden ungewöhnlichen Verhältnisse zur Grundfrage haben.

Französische Klagen über England.

Amsterdam, 7. April. Aus Havre wird gemeldet: Die französischen Zeitungen veröffentlichten sehr heftige Klagen über das Ausbleiben englischer Kohlen. In Zuschriften an die Zeitungen wird darauf hingewiesen, daß England die Versorgung mit Kohlen gewissenhaft durchführen müsse, da der Krieg auf Frankreichs Handel viel lähmender wirke als auf England. Zudem sei es nicht die Schuld der Franzosen, wenn heute die französischen Kohlenmärkte noch in Händen der Deutschen seien. Es wird an die Regierung appelliert, die Angelegenheit aufs Tapet zu bringen. Man möge doch bedenken, daß der wirtschaftliche Krieg gegen Deutschland schon heute mit gewissen Kräften durchgeführt werden müsse.

Der Seekrieg.

Amsterdam, 7. April. Gestern verhandelte der Schiffahrtsrat über den Untergang des Dampfers 'Polembang' des Rotterdammer Lloyd. Als Sachverständiger war wieder Kapitänleutnant Canters amwesend. Nach der Vernehmung der Zeugen faßte Kapitänleutnant Canters das Ergebnis der Verhandlungen dahin zusammen, daß die erste Explosion durch eine Mine, die zweite und dritte durch Torpedos verursacht wurden, und daß die Torpedos nicht von dem in der Nachbarschaft befindlichen englischen Zerstörer abgeschossen worden seien. Der erste Torpedo sei vielleicht für den Torpedobootszerstörer bestimmt gewesen, der zweite aber sicher nicht, da der Zerstörer wegdampfte, während die 'Polembang' still lag. Der Ansprach des Schiffahrtsrates wird später erfolgen.

Verkehr.

London, 7. April. London meldet: Der Dampfer 'Besuvio' (1901 Bruttoregistertonnen) ist versenkt worden. 15 Ueberlebende wurden gelaundet, sechs Tote sind ertrunken.

London, 7. April. Das 'Neuerliche Büro' meldet: Der Dampfer 'Zent' wurde vorgestern abend von einem deutschen Unterseeboot torpediert. 50 Mann von der Besatzung sind umgekommen, 9 wurden gelaundet.

London, 7. April. (Eig. Drahtbericht.) Das französische Segelschiff 'St. Hubert' ist torpediert worden. Die Besatzung ist von dem holländischen Dampfer 'Livonia' gerettet worden.

Wlissingen, 7. April. (Eig. Drahtbericht.) Der Postdampfer 'Prinzess Juliana' der Zeelandgesellschaft, der am 1. April auf eine Mine lief und am Strand gezeit werden mußte, ist während des Sturmes der letzten Woche auseinandergebrochen und gilt jetzt für verlore.

Die gefährliche Ueberfahrt über die Nordsee.

London, 7. April. Die holländische Regierung hat der englischen Regierung mitgeteilt, die Ueberfahrt über die Nordsee sei so gefährlich, daß sie nicht insande sei, den Transport der kriegsunabhängigen deutschen und englischen Besatzungen zu übernehmen, deren Umschiffung morgen hätte stattfinden sollen.

Die angebliche Torpedierung des russischen Lazarettschiffes.

1. Berlin, 7. April. Bei der angeblichen Torpedierung eines russischen Lazarettschiffes im Schwarzen Meer handelt es sich um ein türkisches U-Boot und der Vorfall ist identisch mit dem im türkischen Bericht gemeldeten Versenkung eines russischen Transportschiffes. Das Schiff wurde regelmäßig auf der Fahrt nach Trepezunt zu Munitions- und Materialtransport und nur bei der Rückfahrt zum Transport von Verwundeten benutzt. Die Torpedierung erfolgte auf der Hinfahrt, also in einem Augenblick, wo das Schiff Munition an Bord hatte. Freilich sind dabei leider auch Krankenschwestern, die die Verwundeten abholen sollten, ums Leben gekommen.

Christiania, 7. April. (Eig. Drahtbericht.)

Nach Verhandlungen zwischen der norwegischen, englischen, französischen, russischen und deutschen Regierung wurde vereinbart, daß Personen, welche den Flotten der Kriegführenden angehören und nach völkerrechtlichen Bestimmungen in Norwegen interniert werden sollten, die Erlaubnis erhalten, nach der Heimat zurückzufahren wenn ihr Gesundheitszustand sie dienstuntauglich macht.

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 7. April. Das Hauptquartier teilt mit: Kein wesentlicher Vorgang an den verschiedenen Fronten.

Die russische Offensive im Kaukasus zum Stehen gebracht.

Amsterdam, 7. April. Einem hiesigen Blatt zufolge, meldet die Times aus Petersburg: Aus den letzten Kämpfen geht hervor, daß die Türken durch strenge Disziplin die Ordnung in ihren Gliedern zu erhalten wußten. Die Truppen werden von dem begabten Staffkapitän befehligt, der am mittleren Tschorol Stand hielt, bis die Russen ihn zu umzingeln drohten. Nachdem er dem Feinde jeden Zoll Boden freitragend gemacht hatte, zog er sich in der Richtung auf Tjatar zurück, während das Zentrum westlich von Tsamakavir u. A. stand auswich. Jetzt ist das Zentrum hauptsächlich mit der Verteidigung der Zugänge nach Erzincan beschäftigt, wo die Türken jeden brauchbaren Mann auf die Beine bringen und jeden Punkt verstärken. Artillerie wird herangeführt und die Wege werden ausgebeffert. Die Maßnahmen müssen den russischen Anmarsch zum Stehen bringen.

Die Kämpfe in Mesopotamien.

London, 7. April. (Amtlich.) Eine Depesche über die Kämpfe in Mesopotamien gibt folgende Einzelheiten zu den gemeldeten Operationen:

Das Taktikcorps unter General Corringe, dem Nachfolger des Generals Palmer, arbeitete sich durch Sappen bis auf hundert Yards auf die feindlichen Stellungen heran und stürzte sich dann auf die erste und zweite Linie des Gegners. In rascher Folge war eine Stunde später auch die dritte Linie genommen. Die feindlichen Truppen rückten weiter vor und drangen um 7 Uhr morgens in die vierte und fünfte Linie ein. Da der Feind starke Verstärkungen erhielt, befaß General Corringe, den Angriff bis zum Abend zu verschieben. Indessen eroberte auf dem rechten Ufer eine Division unter General Keary eine Anzahl Gräben. Der Feind, der am Nachmittag mit Infanterie, Kavallerie und Geschützen einen starken Gegenangriff unternahm, wurde mit Erfolg zurückgeschlagen. Am späten Abend letzte Corringe den Vormarsch am linken Ufer fort und eroberte die Hellahie-Stellung. Die vorberittenen Gräben waren neun Fuß tief. Das ganze System der aufeinanderfolgenden Linien erstreckte sich auf 3500 Yards in die Tiefe.

Die Verzögerung der amerikanischen Republikaner.

1. New York, 7. April. Von der schweizerischen Grenze, 7. April. Nach einer Meldung des 'Matin' aus New York haben sich auf Veranlassung des früheren amerikanischen Botschafters in Paris, Robert Bacon, die Führer der republikanischen Parteien, Roosevelt und C. E. Rood, die seit 4 Jahren nicht mehr mit einander verkehrten, zu einer Ansprache getroffen. Es kam eine Aussöhnung zustande, der auch eine Wiedervereinigung der republikanischen Parteien folgen soll. Die unierten Republikaner werden gegen Wilson Stellung nehmen. Seine Wiederwahl ist dadurch sehr gefährdet.

New York, 7. April. Der betamte Vorkämpfer der Friedensbewegung, Henry Ford, erhielt, obwohl er es ablehnte, als Kandidat für die Präsidentschaft aufzutreten, in republikanischen Wahlbezirken in Michigan 50 000 Stimmen und schlug damit den Senator Smith, der für Wilsons auswärtige Politik eingetreten war. In politischen Kreisen ist man über dieses Ergebnis erstaunt, weil Smith eine energische Wahlkampagne betrieben hatte und bedeutende Zeitungen ihn mit der Bemerkung unterstützten, daß eine Abgabe der Stimmen für Smith Wilsons Haltung stärken werde. Ford hat es darauf abgesehen, seine Kandidatur ernsthaft in Betracht zu ziehen. Er hatte weder Geld gespendet, noch Wahreden gehalten.

China.

1. Peking, 7. April. Die Daily News meldet aus Peking, daß die Gefahr eines Eingreifens Japans in China als bedeutend näher gerückt betrachtet werde. Die Unsicherheit der Lage in Peking werde mit jedem Tag größer. Die japanische Umwandlung sei in verschiedenen Teilen Chinas sehr stark. In Tientsin hätten sich bereits über 18 000 Japaner niedergelassen.

Schanghai, 7. April. (Eig. Drahtber.) Kwansung hat seine Unabhängigkeit erklärt. — Wie weiter aus Peking gemeldet wird, hat die Stadt Canton ebenfalls ihre Unabhängigkeit erklärt.

Revolutionäre Bewegung in Brasilien.

Rio de Janeiro, 7. April. Neuer meldet: Die Polizei hat eine von dem Bundesabgeordneten Maurice Vaciada organisierte revolutionäre Bewegung unterdrückt, die bewachte, Polizei und Militär anzugeweiht, und die Regierung zu stürzen und eine parlamentarische Republik anzuführen. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Letzte Nachrichten.

Fürst Bülow bei den deutschen Kriegern in der Schweiz.

1. Bern, 7. April. Auf Anregung des Generalintendanten der Kgl. Schauspiele zu Berlin, Graf v. Hülsen-Haeseler, hat der Direktorial-Ausschuß des Deutschen Bühnen-Vereins den ihm angehörenden Theatern aufs Wärmste empfohlen, am Dienstag oder Donnerstag ihre Bühnen in den Dienst des roten Kreuzes zu stellen. Ein Teil der dabei erzielten Einnahmen wird dem Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom roten Kreuz für sein Hilfswerk der Verwundetenpflege zufallen.

Gerichtssaal.

Konstanz, 7. April. Die Strafkammer verurteilte den 53jährigen verheirateten Schuhmachermeister Anton Felder von hier wegen Stillschleppensverbrechens zu einer Gesamtstrafe von 4 Jahren.

Berlin, 7. April. (Eigener Drahtbericht.) Die früheren Direktoren des preussischen Leihbanks, Eilan und Zwigg, hatten sich vor der Strafkammer wegen Unreue, Bilanzfälschung und Vergehen gegen eine Bestimmung des Handelsgesetzbuches zu verantworten. Eilan erhielt 4 Monate Gefängnis und wurde zu 500 M Geldstrafe verurteilt, Zwigg erhielt 6 Monate Gefängnis und wurde zu 900 M Geldstrafe verurteilt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

(Nachdruck der mit einer Chiffre versehenen Artikel ist nur unter Quellenangabe gestattet.)

Börsen- und Finanzmeldungen.

Berlin, 7. April. (Börsenstimmungsbild.) Bei etwas ruhigerem Geschäft behielt die Börse auch heute ihre feste und zuversichtliche Stimmung bei. Die Kurse waren auf allen Marktgebieten gut behauptet und für einzelne Werte wie Oberbedarf, Hohenlohe, Phönix, Hirschkupfer, Löwe und Daimler etwas höher. Für russische Werte bestand für nordische Rechnung weiteres Interesse. Der Rentenmarkt blieb unter Bevorzugung der 3proz. Werte fest.

Table with exchange rates for Berlin, New York, Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Schweiz, Osterr.-Ungarn, Rumänien, Bulgarien.

Paris, 6. April. (Fondskurse.) 5% französische Anleihe 88.05, 3% französische Rente 63.15, Spanier 94, 5% Russen 86.15, 3% Russen 54.75, Credit Lyonnais 1041, Union Parisienne 611, Suez-Kanal 4020, Thomson 532, Baku 1339, Brianks 349, Lianosoff 280, Toulou 1068, Rio Tinto 1760, Cape Copper 110, Tharsis 154, De Beers 305, Lena Goldfields 46, Jagersfontein 80.

Wirtschaftsleben.

Wirtschaftsverkehr mit Bulgarien. Berlin, 7. April. In der gestern abgehaltenen zweiten Versammlung des Instituts für den Wirtschaftsverkehr mit Bulgarien, an der u. a. auch Professor Miletich von der Akademie der Wissenschaften von Sofia teilnahm, wurden die Satzungen genehmigt. Das Präsidium ist aus den angesehensten Männern Deutschlands zusammengesetzt. In den Arbeitsausschuss sind auf Wunsch der Versammlung Geh. Kommerzienrat Caro, Kommerzienrat Friedrich Reinhardt, Mannesmann, Dr. Roesicke, Frhr. von Wangenheim, Generaldirektor Wolf-Zittermann eingetreten. Der Vorstand besteht aus den Herren Friedrich, Vorsitzender des Bundes der Industriellen, Rötger, Vorsitzender des Centralverbandes Deutscher Industrieller, Frhr. von Wangenheim, Vorsitzender des Bundes der Landwirte. Die sofortige Eröffnung des Zweigbüros in Sofia wurde beschlossen.

Geldmarkt.

Ungarische Anleihe. Budapest, 7. April. Dem Vernehmen nach ist die Emission einer 6prozentigen Rentenanleihe geplant. Es sollen aber auch 5prozentige Staatskassenscheine mit 10jähriger Laufzeit ausgegeben werden. Die Subskription auf die vierte ungarische Kriegsanleihe soll in der Osterwoche beginnen.

Industrien.

Fahrzeugfabrik Eisenach Akt.-Ges. in Eisenach. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 1915 ist jetzt fertiggestellt. Entsprechend dem günstigen Geschäftsgang im Jahre 1915 sind die Gewinnziffern außerordentlich befriedigend ausgestaltet neben reichlichen Abschreibungen Rückstellungen die Ausschüttung einer kräftig erhöhten Dividende. Im Vorjahr wurde diese von 6 auf 12 Prozent erhöht. Die Abschlussrechnung findet in den nächsten Tagen statt.

Berlin, 7. April. Die Gebr. Körting Aktien-gesellschaft verteilt eine Dividende von 10%. Dieses Ergebnis ist erzielt worden durch die Herstellung des Auslandsgeschäfts und durch erhebliche Rückstellungen und Abschreibungen auf sich im laufenden Geschäftsjahr voraussichtlich nicht wiederholen werden. Die Beschäftigung der Werke übertrifft die des Vorjahres.

Verschiedenes.

Die Kreditgenossenschaften des Allgemeinen deutschen Genossenschaftsverbandes und die vier Kriegsanleihen. Bei den Kreditgenossenschaften des Allgemeinen deutschen Genossenschaftsverbandes beläuft sich das Gesamtergebnis der Zeichnung auf die vierte Kriegsanleihe auf 305 Millionen. Das Ergebnis der Zeichnung auf die drei ersten Kriegsanleihen bei diesen Genossenschaften belieferte sich auf 699 Millionen Mark, so daß von den Kreditgenossenschaften des Allgemeinen deutschen Genossenschaftsverbandes auf sämtliche Kriegsanleihen hiernach rund 1004 Millionen Mark gerechnet sind.

Advertisement for 'Königl. Pilsener' beer, featuring a bottle illustration and text: 'Staats-Quelle KÖNIGL. PILSNER BACHINGEN zu Haustrinkkuren! Von heilwirkendem Einfluß bei Gicht, harnsaurer Diathese, Diabetes, Nieren-, Harn- und Blasenleiden usw.' Man befrage den Hausarzt. Überall erhältlich. Literatur durch die Brunnen-Inspektion in Pöchingen (Reg.-Bez. Wiesbaden).